

Inhalt

EINLEITUNG	25
------------------	----

TEIL VII

ABBAU VON SCHULE AUF STRUKTURELLER EBENE

EINLEITUNG	33
I "KINDERGARTEN – EIN ORT FÜR KINDER" – IRREFÜHRENDE LEITIDEEN 1990	35
A Arbeitskreis für integrative Sozialerziehung im Kindergarten VPM	36
B Überblick über Leitbilder der letzten zwanzig Jahre: Von der Pädagogik zur Antipädagogik	37
C "Kindergarten – ein Ort für Kinder" – Dienen statt Fördern	42
– Inhalt	43
– Analyse	45
D Bestehende und geplante "Reformen" auf dem Rücken des Kindes und der Familie	54
– Private Experimentierkindergärten	55
– Reformen im öffentlichen Kindergarten	57
<i>Fünftagewoche – Doppelbesetzung – Blockzeiten – Tageskindergärten</i>	
– Kantonalisierung der Kindergärten im Kanton Zürich	62
E Wie man umstrittene Leitideen salonfähig macht – Mittel zur Politisierung der Kindergärtnerinnen	63
F Die Arbeitsgruppe "Sozialerziehung im Kindergarten" der Pädagogischen Abteilung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich: Der konstruktive Beitrag wird zum Verhängnis	71
– Ein Artikel, der nicht erscheinen durfte	73
G Aus der Praxis der Kindergärtnerinnen des Arbeitskreises für integrative Sozialerziehung im Kindergarten VPM	74
– Zur Gesundheitserziehung: Die Geschichte von "Susanne und Andreas"	78

II	ZUR GESAMTREVISION DES LEHRPLANS DER VOLKSSCHULE IM KANTON ZÜRICH	85
	Wozu den Lehrplan ändern?	85
A	Die Einführung des Lehrplans oder Die Schwierigkeit, Reformen durchzusetzen	89
	– Die "Erweiterung der Variationsbreite schulpolitischen Handelns"	89
	– Über Lehrerausbildung allein sind Bildungsreformen nicht zu verwirklichen	98
	– "Überprüfung der Situation der Primarschule" oder Ein "Animationsprojekt"	100
	– "Bildung in der Schweiz von morgen" oder "Noch dreht sich die Welt um die Schule . . ."	104
	– . . . sondern die Schule dreht sich um die Welt oder Kopernikanische Wende rückwärts?	106
B	Die schrittweise "innere Schulreform" als Weg zur Lehrplanrevision	107
	<i>"Innovation" versus "Konformität und Uniformität": die Rechtfertigung der Bildungsrevolution – "Einstellungen" statt Wissen - das "neue Lernen" – "Begleiten" statt anleiten - die neue Lehrer-Schüler-Beziehung – "Leben" statt lernen - strukturelle Veränderungen der Schule durch neue Unterrichtsmethoden</i>	
C	Lehrerbildung oder Die Schaffung von "Innovationsbereitschaft" ..	124
	– Der strategische Grundgedanke der Lehrerbildungsreform	124
	– Die Phase des Projekts Lehrerbildung von morgen	128
	– Das Projekt Überprüfung der Situation der Primarschule als Vorbereitung zur schulhausbezogenen Lehrerfortbildung	134
	– Lehrerfortbildung von morgen	135
D	Dezentrale Schulentwicklung: Zellen bilden und Netzwerke schaffen	139
	<i>Dezentrale Schulentwicklung als Möglichkeit, unbemerkt Veränderungen durchzusetzen – Vernetzen: Aufbau eines neuen Kontrollsystems – Das Kollegium als pädagogische Wirkungseinheit – Konsequenzen für den einzelnen Lehrer</i>	
E	Zur Strategie der Leitbilddiskussion	147

F	Der neue Lehrplan des Kantons Zürich – ein vorläufiges Ergebnis linksideologischer "Schulreformer"	153
	– Der Zweckartikel, eine bewährte Grundlage der Zürcher Volksschule	153
	– Der Beschluss zur Gesamtrevision des Lehrplans oder Wie demokratische Beschlüsse erzwungen werden sollen	156
	– Das Leitbild. Das Manifest der "Schulreformer"	159
	– Der Zweckparagraph. Ein Versuch, den Zerfall des Bildungswesens zu stoppen	164
	– Was kommt in nächster Zeit auf die Lehrer zu?	166
	– Die Rahmenbedingungen – was die Lehrer schon wissen dürfen	169
G	Bereits realisierte Neuerungen im Schulwesen: die Spitze des Eisbergs	176
	<i>Französischunterricht an der Primarschule – Koedukation im Handarbeitsunterricht – Informatik in der Oberstufe – Neues Promotionsreglement – Druck eines neuen Zeugnisbüchleins – Vorstösse zum Thema Blockzeiten – Schwächung der Familie</i>	
	EXKURS: ANALYSE EINES SCHULBUCHS	184
A	Der Zugriff auf das Bewusstsein der kommenden Generation über das Schulbuch	184
B	Das Lesebuch "Spürnase" als exemplarisches Beispiel	185
	– Zum Aufbau des Buchs	185
	<i>Vorgehen auf inhaltlicher Ebene – Vorgehen auf sprachlicher Ebene</i>	
	– Konkret und handfest: Vier Beispiele aus "Spürnase"	188
	– Zur Wirkung solcher Texte auf Schulkinder	195
III	INTEGRATIVE SCHULUNGSFORM FÜR SCHÜLER MIT SCHULSCHWIERIGKEITEN – FORTSCHRITT ODER AUFLÖSUNG DER SCHULE?	197
A	Mosaikstein im Sonderschulwesen oder Neuorientierung des Schulsystems?	198
B	Was kommt mit dem integrativen Schulungsmodell auf uns Lehrer zu?	200
C	Argumente für die Integration verkehren sich in ihr Gegenteil	203
	– Auswirkungen in der Praxis	206

D	Was geht den Schülern verloren?	
	Die heutigen Möglichkeiten der bisherigen Kleinklassenschule	209
	– Lernen in der Kleinklasse	209
	– Die Klassengemeinschaft als Ort integrativer Sozialerziehung ...	210
E	Politische Zielsetzung: Parallelen zur Antipädagogik	211
	– Ein einschneidender Eingriff in unser Schul- und Gesellschaftssystem	211
	– Durchsetzungsstrategien	217
IV	ABTEILUNGSÜBERGREIFENDER VERSUCH AN DER OBERSTUFE (AVO)	227
A	Hintergründe der Entwicklung zum AVO	228
	– Historisches zur Kritik an Bildungssystemen	228
	– Gesamtschulen in Deutschland und der AVO im Kanton Zürich	231
	– Weiterführende Reformforderungen	239
	– Schlüsselrolle der Pädagogischen Abteilung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich beim Projekt AVO	241
B	AVO als politische Strategie	244
V	GESAMTSCHULE IN DEUTSCHLAND – DAS FIASKO EINER POLITISIERTEN SCHULE	249
A	Die Gesamtschule als Schule der Republik – Entstehung und Ziele	249
B	Die Gesamtschule als Schule der Linken – Mittel zur Zerschlagung der Gesellschaft?	252
	– Ideologie macht Schule: Vom Marxismus zur Gestaltideologie	257
	<i>Marxisten – Freudomarxisten – Exkurs: Die Kritische Theorie – Die Gestaltideologie hält Einzug</i>	
C	Gesamtschule – wie sie wirklich ist	279
	– Vergleich der Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen von Helmut Fend und Heinrich Wottawa	279
	– Verwahrlosung und Gewalt statt Chancengleichheit – Erfahrungsberichte	296

VI SCHULVERSUCH "ALLGEMEINBILDUNG 2000" –	
LEHRLINGSAUSBILDUNG WOHIN?	311
A Hintergründe des Schulversuchs	312
B Vernachlässigung der fachlichen und der allgemeinen Bildung	316
<i>Abbau von Wissen – Vernachlässigung der Sprache – Abbau von</i>	
<i>Leistung und Leistungsbeurteilung sowie Infragestellung der</i>	
<i>Lehrabschlussprüfung</i>	
C Vernachlässigung der Förderung von	
Persönlichkeitsentwicklung und Verantwortungsbewusstsein	324
<i>Kein Erwerb von Lernfreude – Fragwürdige Methoden zur</i>	
<i>Bildung von Teamfähigkeit – Verantwortungsbewusstsein -</i>	
<i>woher?</i>	
D Kritische Darstellung der geplanten Unterrichtsmethoden	331
E Ausblick für den Lehrer	337
VII MITTELSCHULREFORM – WOZU UND WOHIN?	341
A Erziehungs- und Bildungsauftrag des Gymnasiums	342
B Geplante Reformen – Gefahr der Niveausenkung	351
C Zur Kritik an der Mittelschule	358
<i>Minimale pädagogische Ausbildung – maximale</i>	
<i>Anforderungen – Kritik am Unterricht und ihre Hintergründe –</i>	
<i>Die heutige Mittelschule im Urteil der Schüler – Abschaffung</i>	
<i>aller Werte - auch im Sprachunterricht?</i>	
D Abschaffung der Koedukation?	372
"COUP DER UMGESTALTUNG DES SCHULWESENS ENTTARNT"	385

TEIL VIII

DURCHSETZUNGSSTRATEGIEN

EINLEITUNG	387
I DIE AUSBILDUNG ZUM VOLKSSCHULLEHRER IM KANTON ZÜRICH	391
A Seminar für pädagogische Grundausbildung	392
– Erwartungen an die Ausbildung – warum wir Lehrer werden wollen	393
– Pilotprojekt – Vereinzelung durch Niveaunklassen	395
– Beispiele aus dem Alltag des Seminars	397
<i>Psychologie/Pädagogik – Allgemeine Didaktik – Sprache</i>	
– Kritik an der herkömmlichen Schule – weg vom "Frontalunterricht"	415
– Schulpraktische Ausbildung	419
– Beitrag der Mentoren und Lehrer zur Hetzkampagne gegen den VPM	426
B Primarlehrerseminar	431
– Abwertung des Lernens	432
– Abwertung des Lehrerberufs	435
– Entschulung durch Umstrukturierung des Unterrichts	438
<i>Französischunterricht – Psychologie/Pädagogik – Unterricht – Der individuelle Studienschwerpunkt</i>	
– Abbau tragfähiger Bindungen an Bezugspersonen	442
– Politisierung von Sachfragen am Beispiel der sogenannten Drogen- und Aidsaufklärung	446
– Die Persönlichkeit wird angegangen	449
C Real- und Oberschullehrerseminar	464
– Missbrauch der Erziehungswissenschaft	464
– Auswirkungen auf die schulpraktische Ausbildung	467
– Experimente statt Fachausbildung	469
– Linke Ideologie statt Meinungsvielfalt	472

D	Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich	475
	– Was erwarten die Studenten von der Sekundarlehrerausbildung?	475
	– Erziehungswissenschaftliche Ausbildung	477
	<i>B. Krapf: "Dann, wenn der Lehrer aufhört, Wissen über etwas zu vermitteln, hört er zugleich auf, Begegnung zu verhindern." – H. Berner: "Die Schweiz ist ein grauenhaftes Land." – S. Richebächer: Probleme Jugendlicher als Aufhänger politischer Agitation?</i>	
	– Berufspraktische Ausbildung	493
	<i>B. Krapf: "Gute Lehrer lehnen klar definierte Lernziele ab." – H. Berner: Eine gestaltpädagogische Woche</i>	
	– Generelle Widersprüche und Unvereinbarkeiten in der Ausbildung	502
II	DIE LEHRERAUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND	508
A	Aspekte der Lehrerausbildung an der Universität zu Köln	508
	– Politisierung der Studenten oder Wie man Massen bewegt	508
	– Kontrolle von Forschung und Lehre durch die Hochschul-Linke?	511
	– Das Seminar für Verhaltensauffälligenpädagogik – Zwang zur "Quasigruppenpsychotherapie"?	517
	<i>K.-J. Kluge: "Alles endet immer im Persönlichen." – H. Karsch: Wie bringt man Studenten um den Verstand?</i>	
	– Die Lehrerausbildung an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	526
	<i>F. Thiemann: Das Denken der 68er wieder aufnehmen – P. Palla: Mystik und Antihumanismus versus Vernunft</i>	
	– Die Lehrerausbildung für die Sekundarstufe II	530
	<i>K.-H. Broecken: Die Unterhöhlung staatlicher Prüfungsordnungen als erklärtes Ziel – W. van Rossum: Pädagogik als "staatlicher Zahnradchenschleifer"?</i>	
B	Universitäre Lehrerausbildung in Hannover am Beispiel des Fachbereichs Schulpädagogik	538
	– M. Bönsch: Lernen – "ein dumpf zu ertragendes Geschehen"	539

C	Referendarausbildung	545
–	Verunglimpfung von Wissen und Lernen	546
–	Abqualifizierung von erprobten Konzepten und Hofierung "neuer" Unterrichtsmethoden	548
–	Vermittlung eines negativen Lehrerbildes	550
–	Aufhetzung gegen die Mentoren	551
–	Verunsicherung und Ideologisierung der Referendare	553
III	DIE ROLLE WICHTIGER INSTITUTIONEN	
	BEI DER DURCHSETZUNG RADIKALER SCHULREFORMEN	561
A	Die Pädagogische Abteilung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich	561
–	Die Entstehung: Kuckucksei im Zürcher Bildungswesen?	561
–	Laufende Projekte	563
–	Zur Organisation der Pädagogischen Abteilung	566
–	Kulturelle "Lentiviren"?	567
B	Das Pestalozzianum	576
–	Konzertierte Verunsicherungsstrategie	576
–	Vernetzung – wirksames Instrument zur Gleichschaltung?	585
–	Beratungsstelle "Zusammenarbeit in der Schule"	588
	<i>Von der Verunsicherung zur Agitation – Bauch und Aktion statt Theorie</i>	
–	Lehrer berichten	595
	<i>G. Spengler - Supervision oder ideologische Überwachung? – R. Fehlmann - Wie man unbequeme Lehrer schachmatt setzt</i>	
–	"Suchtprophylaxe" am Pestalozzianum oder Die Verbreitung einer Drogenkultur im Erziehungswesen	602
	<i>Verwässerung des Suchtbegriffs – Verharmlosung des Rauschgifts – Unterdrückung wissenschaftlicher Erkenntnisse – Diffamierung präventiver Drogenaufklärung – Aufforderung zu Drogenexperimenten – "Suchtprophylaxe" als politisches Instrument? – Rolle des Lehrers in dieser "Suchtprophylaxe"-Strategie</i>	
IV	DAS BERLINER PROJEKT SUCHTPRÄVENTION AN SCHULEN	
–	Zur Entstehung des Projekts	635
–	Zum ideologischen Hintergrund des Projektleiters Voigtel	637
–	Suchtprävention und Schulsystem	641
–	Suchtprävention oder Drogenprävention?	651

V	DAS DROGENPRÄVENTIONSKONZEPT DES VPM	655
	– Zu den Faktoren der Drogensuchtenstehung	656
	– Ursachen und Präventionsmöglichkeiten	657
	<i>Familie – Schule – Berufsbildung – Freundeskreis – Liebesproblem</i>	
VI	ZUR STRUKTURELLEN BESOLDUNGSREVISION (1987–1991) – ODER: WIE DIE LEHRER AN DIE KANDARE GENOMMEN WERDEN	665
A	Bevormundung und Kontrolle durch "Leistungs"löhne	666
	– Zum Einreihungsplan	670
	– Zum Besoldungskonzept	671
B	Die Rolle der Lehrervereine und -verbände bei der Durchsetzung der lohnwirksamen Leistungsbeurteilung	676
	– Zürcher Kantonaler Lehrerverein	676
	– Verband des Personals öffentlicher Dienste, Staatspersonal und Lehrerberufe	677
	– Elementarlehrerkonferenz	678
	– Lehrerkonferenz der Berufsschullehrer	679
	– Mittelschullehrerverband Zürich	680
	– Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer	681
C	Das freie pädagogische Wirken wird eingeschränkt	686
VII	LEHRER- UND DOZENTENBEWERTUNG DURCH SCHÜLER UND STUDENTEN	691
VIII	TESTFALL KV ODER WIE PÄDAGOGISCHE VERANTWORTUNG ABGESCHAFFT WIRD	698
A	Die Ereignisse	700
	– Drogen verharmlosen statt aufklären	703
	– Ein "Anreissertyp" tritt an die Öffentlichkeit – und alles kuschelt	706
	– Ein Anwalt bedient die Presse mit Fehlinformationen	707
	– Mit den Entlassungen nicht genug – die Diffamierungen gehen weiter	709
B	. . . und wozu das alles?	710

IX ANMERKUNGEN ZU DEN "THESEN ZU EINEM NEUEN LEITBILD IN DER ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPOLITIK" DER GRÜNEN PARTEI DES KANTONS ZÜRICH (AUGUST 1991)	713
A Zum Vorwort der Grünen Partei	714
B Grüne "Analyse" des heutigen Schulwesens	715
C Die "Bildungs- und Erziehungsziele"	718
D Die Thesen – ein neues "Bildungs- und Schulsystem"	721
– Zusammenfassung	722
– Zu den Thesen im einzelnen	723
– Von der "Schulgemeinde" zum Schul-"bolo" oder Grünes Programm zur Auflösung der Schule	724
– Strategische Aushöhlung der Schule	731
– Wahlfach- und Stammklassensystem: Zersetzung der schulischen Strukturen und deren Auflösung von "innen her" ...	736
– Grüne Persönlichkeitsbildung	739
– Mit Wegwerfzeugnissen zur Wegwerfschule	742
– Privatschulen als Kampfmittel gegen das Volk	745
– Die Durchsetzung in der Tagespolitik	746

TEIL IX

ÖFFNUNG VON SCHULE AM BEISPIEL DES RAHMENKONZEPTS: "GESTALTUNG DES SCHULLEBENS UND ÖFFNUNG VON SCHULE"

ÖFFNUNG ODER ABSCHAFFUNG VON SCHULE	749
I HISTORISCHER HINTERGRUND	756
A Einzelne Theoretiker	756
– Siegfried Bernfeld	756
– Paul Goodman	767
– Paulo Freire	769
– Ivan Illich	777
B Herkunft und Methoden	782
– Hans-Günter Rolff	782
– Herbert Gudjons	787
– Otto Herz	791
– Jürgen Zimmer	798

C	Modelle der Öffnung	804
–	Community Education	804
–	Gestaltpädagogik	810
II	VON DER IDEE ZUM PLAN	815
A	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest	815
B-	Anhörung von Sachverständigen im Landtag Nordrhein-Westfalen vom 31. Mai 1989	817
C	Stellungnahmen zum Rahmenkonzept	819
–	Politische Verfechter des Konzepts	819
	<i>Die Grünen – SPD – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft</i>	
–	Das Gegengewicht	824
	<i>Elternverein Nordrhein-Westfalen e. V. – CDU – Verband Bildung und Erziehung</i>	
III	ANALYSE UND KRITIK DES RAHMENKONZEPTS	831
A	Öffnung nach innen und aussen	831
B	Vorgetäuschte Legitimation	838
C	Abschaffung des vermittelten Lernens und Auflösung der Bildungsinstitution Schule	845
–	Schulleben oder "Leben" ohne Schule?	853
–	Aussagen zum Lernen im Projektentwurf oder "Mit Speck fängt man Mäuse"	856
IV	STRATEGIEN ZUR DURCHSETZUNG DES RAHMENKONZEPTS	865
	<i>Öffentliche Diskussion und Medien - Anreize und Vergünstigungen - Ganztagschule - Umgang mit Gesetzen - Aus- , Fort- und Weiterbildung - Richtlinien</i>	
V	ZUM STAND DER FORTSCHREITENDEN AUFLÖSUNG	878
A	Die Aidsaufklärung der Schüler in den Händen der "Aids-Hilfe" ...	878
B	Zum HIV-/Aidspräventionskonzept des VPM	885
C	"Zartbitter"	887
D	Drogenprävention oder Drogenpropaganda?	891
–	Entschulung der Schule unter dem Etikett Drogenprävention	892
–	Arbeitskreis "Drogenhilfe" Köln	896
–	Öffnung der Schule – für Drogenpropagandisten?	897
E	Kultur- und Freizeitangebote	901
F	Auswirkungen des Projekts Gestaltung des Schullebens und Öffnung von Schule auf den Unterrichtsaltag einer Gesamtschule	903

VI "INTEGRATION" – EIN SCHLÜSSEL ZUR ÖFFNUNG DER SCHULE .. 913

A	Das Sonderschulwesen in Nordrhein-Westfalen – eine bewährte Form der Einführung behinderter Kinder und Jugendlicher in die Gemeinschaft	913
	– Bedeutung einer besonderen Beschulung für Behinderte	917
	– Das Sonderschulaufnahmeverfahren	919
B	Paradigmenwechsel in der Sonderpädagogik	923
C	Konkrete Umsetzung durch das Schaffen von Tatsachen	927
	– "Förderzentren" und kommunale "Zentren" – Umsetzung der Vernetzungsstrategie	930
	– Abschaffung des Berufes Sonderschullehrer	935
	– Auflösung des Klassenverbandes und der Unterrichtsschule	937
	– Änderung gesetzlicher Grundlagen	942
	– Man kann es in der Zeitung lesen	943

TEIL X

FASCHISMUS DER NEUEN LINKEN –

RUDOLF BAHROS "LOGIK DER RETTUNG"	953
---	-----

* *
*

SCHLUSSWORT	963
INHALT BAND I	967
INHALT BAND II	971
MITARBEITERVERZEICHNIS	975